

Kleine Anfrage

der Abg. Nese Erikli GRÜNE

Rechtsextremismus im Landkreis Konstanz respektive Wahlkreis Konstanz-Radolfzell

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele rechtsextremistische Straftaten wurden in den letzten fünf Jahren im Landkreis (LK) Konstanz beziehungsweise Wahlkreis (WK) Konstanz-Radolfzell registriert, aufgeschlüsselt nach Art der Straftat (zum Beispiel Volksverhetzung, Körperverletzung, Sachbeschädigung etc.)?
2. Wie viele Ermittlungsverfahren wegen rechtsextremistischer Straftaten wurden in den letzten fünf Jahren im LK Konstanz beziehungsweise WK Konstanz-Radolfzell eingeleitet, mit der Bitte um Angabe, wie viele davon zu Verurteilungen führten?
3. Welche rechtsextremistischen Organisationen sind der Landesregierung im LK Konstanz beziehungsweise WK Konstanz-Radolfzell bekannt (aufgeschlüsselt nach Gemeinden)?
4. Wie viele Personen im LK Konstanz beziehungsweise WK Konstanz-Radolfzell stuft der Verfassungsschutz als Rechtsextremisten und/ oder Reichsbürger ein, und wie hat sich diese Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach Gemeinde und Organisation)?
5. Wie viele Veranstaltungen (Kundgebungen, Konzerte, etc.) rechtsextremistischer Organisationen hat die Landesregierung im LK Konstanz bzw. WK Konstanz-Radolfzell in den letzten fünf Jahren verzeichnet?
6. Sieht die Landesregierung eine Unterwanderung oder Instrumentalisierung von windkraftskeptischen oder anderen Gruppierungen in Baden-Württemberg seitens der AfD oder rechtsextremistischer Parteien, zum Beispiel der Partei Die Heimat (vormals NPD), Organisationen, Vereine oder Verbände?
7. Wie viele Fälle sind der Landesregierung bekannt, bei denen Mitglieder rechtsextremistischer Parteien und Organisationen zur Kommunalwahl 2019 und 2024 auf freien Listen und überparteilichen Listen kandidierten (aufgeschlüsselt nach dem LK Konstanz beziehungsweise dem WK Konstanz-Radolfzell und dem Land Baden-Württemberg)?
8. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, inwieweit rechtsextremistische Gruppierungen, besonders die „Identitären Bewegung“ (inzwischen „reconquista 21“) am westlichen Bodensee in ein länderübergreifendes rechtsextremes Netzwerk eingebunden sind, insbesondere im Hinblick auf die Nähe zur Schweiz?
9. Welche Maßnahmen, insbesondere im Bereich Präventions- und Aufklärungsprogrammen an Schulen, ergreift die Landesregierung, um rechtsextremistische Aktivitäten und Strukturen im LK Konstanz beziehungsweise WK Konstanz-Radolfzell frühzeitig zu erkennen und zu unterbinden?

4.7.2024

Erikli GRÜNE

Begründung

Im Verfassungsschutzbericht 2023 des Landesamts für Verfassungsschutz wurden rechtsextremistische Aktivitäten der Identitären Bewegung im Landkreis Konstanz und im Grenzgebiet zwischen der Schweiz und Deutschland aufgeführt. Darin wird unter anderem informiert, dass der „Schwäbische Kulturverein e. V.“, ein rechtsextremistischer Tarnverein, seinen Sitz in Konstanz haben soll. Des Weiteren kam es kürzlich am Untersee des Bodensees auf Schweizer Seite zu Vorfällen, bei denen auch deutsche Staatsbürger rassistische und rechtsextremistische Parolen bei einer Public Viewing Veranstaltung kundtaten.

Aus diesem Grund möchte die vorliegende Kleine Anfrage herausfinden, welches Ausmaß die Mobilisierung rechtsextremistischer Personen im Landkreis Konstanz beziehungsweise Wahlkreis Konstanz-Radolfzell sowie grenzübertretend erreicht hat.